

Auf einen Blick

AMERICAN FOOTBALL

LIGA C, GRUPPE OST

Glarus Orks - Emmen Dragons verschoben
Zürich State Spartans - Niederbipp Ducks 22:6 (3:1)
Rangliste: 1. Zürich State Spartans 2/4. 2. Emmen Dragons,
Glarus Orks 0/0. 4. Niederbipp 1/0. 5. Lugano Rebels 1/0.

FUSSBALL

PROMOTION LEAGUE

Rapperswil-Jona - Stade Nyonnais Mi, 19.30
Breitenrain BE - Kriens Mi, 19.30
Bavois - Young Boys U21 Mi, 19.30
Zürich U21 - Basel U21 Mi, 20.00
YF Juventus ZH - Biel Mi, 20.00
Bulle - Baden Mi, 20.00
Brühl SG - Cham Mi, 20.00
Etoile Carouge - St. Gallen U21 Mi, 20.00

1. Luzern U21	26	20	2	4	79:41	62
2. Stade Nyonnais	25	16	3	6	66:32	51
3. Cham	25	14	3	8	48:34	45
4. Baden	25	14	3	8	47:39	45
5. Breitenrain BE	26	13	6	7	46:41	45
6. Brühl SG	26	11	9	6	47:36	42
7. Rapperswil-Jona	26	13	2	11	40:38	41
8. Etoile Carouge	26	11	6	9	48:34	39
9. Basel U21	25	10	5	10	40:42	35
10. Bavois	26	9	6	11	37:47	33
11. Zürich U21	26	9	5	12	43:43	32
12. Bulle	25	9	4	12	40:44	31
13. Young Boys U21	25	8	6	11	51:55	30
14. Kriens	25	8	4	13	34:46	28
15. St. Gallen U21	25	8	4	13	48:66	28
16. Biel	25	3	5	17	21:50	14
17. YF Juventus ZH	25	3	1	21	18:65	10
18. Chiasso ++	0	0	0	0	0:0	0

1. LIGA, GRUPPE 3

Linth 04 - Eschen/Mauren	Mi, 20.00					
1. Paradiso	24	17	3	4	47:16	54
2. Lugano U21	24	15	1	8	43:27	46
3. Wettswil-Bonstetten	24	12	7	5	35:17	43
4. Tuggen	24	12	7	5	46:30	43
5. Linth 04	23	10	6	7	43:41	36
6. Winterthur U21	24	10	6	8	41:34	36
7. Kreuzlingen	24	11	2	11	44:46	35
8. Gossau SG	24	10	4	10	49:46	34
9. Taverne	24	8	7	9	31:40	31
10. GC Zürich U21	24	8	5	11	41:38	29
11. Freienbach	24	7	7	10	31:47	28
12. Höngg ZH	24	8	3	13	33:40	27
13. Kosova ZH	24	8	2	14	33:43	26
14. Uzwil	24	5	8	11	33:42	23
15. Eschen/Mauren	23	6	4	13	28:38	22
16. Weessen	24	6	4	14	31:64	22

JUNIOREN-SPITZENFUSSBALL

U18, Gruppe B

Team Liechtenstein U18 - Rapperswil-Jona / GC	0:1					
Luzern U17 - Team Zürich U17	1:1					
Basel U17 - Servette U17	5:0					
Young Boys U17 - Wil U18	4:1					
Team Südschweiz - Schaffhausen U17	2:0					
Concordia BS / Old Boys - Team Fribourg	0:1					
1. Basel U17	18	13	1	4	60:31	40
2. Young Boys U17	17	12	3	2	44:22	39
3. Schaffhausen U17	17	11	1	5	40:31	34
4. Team Fribourg	18	10	3	5	39:35	33
5. Rapperswil-J / GC	17	10	2	5	37:26	32
6. Concordia / Old Boys	17	8	3	6	52:33	27
7. Luzern U17	18	6	5	7	29:31	23
8. Servette U17	18	7	2	9	32:43	23
9. Südschweiz	18	7	2	9	33:47	23
10. Team Zürich U17	17	5	4	8	31:40	19
11. Wil U18	18	5	1	12	41:49	16
12. Liechtenstein U18	18	4	0	14	22:53	12
13. Team Waadt U17	17	2	1	14	23:42	7

U16, Gruppe B

Team Liechtenstein - Rapperswil-Jona	1:2					
Team BE-JU-NE - Wil U16	2:5					
1. Team Vaud La Côte	17	15	0	2	47:20	45
2. Zürich / Red-Star	17	14	1	2	67:19	43
3. Basel Concordia	17	11	1	5	68:28	34
4. Wil U16	18	10	2	6	46:26	32
5. Kriens	17	8	4	6	39:36	28
6. Team Fribourg	17	9	1	7	32:40	28
7. Rapperswil-Jona	17	8	3	6	36:28	27
8. Südschweiz	17	5	4	8	46:40	19
9. Solothurn	17	3	6	8	26:54	15
10. Etoile Carouge	17	3	4	10	35:55	13
11. Liechtenstein	17	1	3	13	10:59	6
12. Team BE-JU-NE	18	1	1	16	27:74	4

U15, regional Ost

Rheintal / Bodensee U15 - Rapperswil-Jona	4:0					
Red Star ZH - Baden	2:2					
Team Zugerland - YF Juventus ZH	4:3					
Schaffhausen - Team Ticino	4:4					
1. Rapperswil-Jona	14	11	1	2	63:21	34
2. YF Juventus ZH	14	8	2	4	52:29	26
3. Team Ticino	14	8	1	5	40:31	25
4. Südschweiz	13	7	1	5	48:38	22
5. Rheintal/Bodensee	14	6	4	4	32:26	22
6. Baden	13	5	4	4	39:42	19
7. Red Star ZH	14	5	3	6	40:53	18
8. Team Zugerland	14	5	2	7	39:34	17
9. Wil U15	13	4	3	6	31:33	15
10. Schaffhausen	14	4	1	9	29:67	13
11. Liechtenstein	13	1	0	12	15:54	8

MOUNTAINBIKE

SWISS BIKE CUP IN SCHAAN

Männer: 1. Lukas Flückiger (Leimiswil) 1:25:18. 2. Lars Forster (Rieden) 0:29 zurück. 3. Dario Lillo (Eschenbach) 2:03. 4. Vital Albin (Chur) 3:11. 5. Simon Walter (Sulgen) 3:21. - Ferner: 7. Marcel Guerrini (Neuhaus) 5:20. - Ausgeschieden u.a. Andri Frischknecht (VC Eschenbach), Andrin Bisig (Jona).
Frauen: 1. Alessandra Keller (Ennetbürgen) 1:24:40. 2. Ginia Caluori (Bonaduz) 1:06 zurück. 3. Monique Halter (Herisau) 1:59. 4. Steffi Häberlin (Happerswil) 2:53. 5. Ronja Eibl (GER) 3:47. 6. Tina Züger (Rieden) 3:48.
Junioren: 1. Ilian Alexandre Barhoumi (Bulle) 1:13:14. 2. Felix Sprenger (LIE) 1:05 zurück. 3. Manuel Mörzli (Wetzikon) 1:33. - Ferner: 26. Aaron Imhof (Rapperswil) 15:27. - 34 gestartet, 32 klassiert.
Juniorinnen: 1. Elodie Python (Boveresse) 57:44. 2. Noémie Grot (Orges) 1:04 zurück. 3. Anastasia Roth (Langendorf) 1:59. - Ferner: 10. Megan Bernkopf (Jona) 15:11.

Gute Laune bei Forster und Lillo nach Schlammsschlacht

Der Riedner Lars Forster und der Eschenbacher Dario Lillo zeigen beim Swiss Bike Cup in Schaan bei äusserst anspruchsvollen Bedingungen ausgezeichnete Leistungen und fahren hinter Mathias Flückiger aufs Podest.

Ein Monat nach dem Auftaktrennen in Gränichen stand am vergangenen Sonntag in Schaan das zweite Rennen des Swiss Bike Cups 2023 statt. Und dieses hatte es in sich: Regen, Schlamm und «tiefes Geläuf» stellten die Fahrerinnen und Fahrer vor grosse Herausforderungen.

Im Vorfeld war das grosse Duell zwischen den beiden besten Schweizer Mountainbikern Mathias Flückiger und Nino Schurter erwartet worden. Zustande kam dieses nicht. Der Bündner Schurter hatte sich nach anfänglicher Zusage dann doch dazu entschieden, ein weiteres Trainingslager im Hinblick auf die anstehenden Weltcuprennen einzubauen. «Es wäre schön gewesen, wäre er gekommen», bedauerte Mathias Flückiger, «aber im Grunde ist egal, gegen wen ich fahre.»

Forster anfangs mit Mühe

Flückiger stellte in Schaan seine gute Form eindrücklich unter Beweis. Der Olympia-Zweite von Tokio 2020 nahm in der ersten Runde sofort das Heft in die Hand und gab die Führung nie mehr ab. Der Berner feierte damit seinen ersten Saisonsieg im Swiss Bike Cup, nachdem er im März in Gränichen hinter dem Deutschen Luca Schwarzbauer noch Zweiter geworden war.

Platz 2 sicherte sich Lars Forster, seit dieser Saison Teamkollege von Mathias Flückiger bei der Schweizer Equipe Thömus Maxon. Der Riedner war dem Führenden mal dichter, mal weniger dicht auf den Fersen und fuhr schliesslich mit 29 Sekunden Rückstand ins Ziel. «Zu Beginn fühlte ich mich nicht ganz so frisch. So konnte Mathias bereits ein Loch herausfahren», berichtete Forster. Mit zunehmender Renndauer fand er dann aber seinen Tritt und fuhr souverän zum 2. Rang. «Ich bin zufrieden mit meinen Rennen. Ich fühle mich sehr gut und freue mich auf die kommenden Wettkämpfe», so Forster.

Lillo erstmals auf Elite-Podest

Rund 90 Sekunden nach Forster – und mit einem komfortablen Polster von über einer Minute auf den nächstfolgenden Vital Albin – erreichte Dario



Daumen hoch: Die Podestfahrer des Rennens in Schaan – (von links) Dario Lillo (3. Platz), Mathias Flückiger (1.) und Lars Forster (2.) – sind nach dem Wettkampf im Morast gezeichnet, aber happy.
Bild Armin M. Küstenbrück / EGO-Promotion

«Zu Beginn fühlte ich mich nicht ganz so frisch. So konnte Mathias bereits ein Loch herausfahren.»

Lars Forster

Profi-Mountainbiker aus Rieden

Lillo als hervorragender Dritter das Ziel. Der 21-jährige Eschenbacher durfte dadurch eine Premiere feiern: Er stieg erstmals bei der Elite aufs Podest – und gewann zugleich die U23-Wertung.

Während andere extrem damit zu kämpfen hatten, sagten Lillo als ausgewiesener Radquer-Spezialist die

schwierigen Bedingungen in Schaan (einige Passagen mussten notgedrungen zu Fuss absolviert werden) durch aus zu. Er zeigte eine fehlerfreie Fahrt. Nach der Startrunde auf Rang 8 liegend, hatte er sich bei Rennhälfte bereits auf Position 3 verbessert – und diese liess er sich nicht mehr nehmen.

Züger gute Sechste

Bei den Frauen setzte sich in Schaan – wie schon in Gränichen – souverän Alessandra Keller durch. Die Welt Nummer 1 kam mit 1:06 Minuten Vorsprung vor Ginia Caluori, die gleichzeitig die U23-Kategorie für sich entschied, und Monique Halter ins Ziel.

Auf Rang 6 folgte mit Tina Züger die einzige Vertreterin aus dem Linthgebiet. Die 23-Jährige aus Rieden, die ihre erste Elite-Saison bestreitet, verlor knapp vier Minuten auf Siegerin

Keller. Den grössten Teil des Rückstandes handelte sie sich in der ersten Rennhälfte ein, welche sie (zu) verhalten anging. Letzteres hatte jedoch Gründe: Züger, wie Lillo und Forster dem VC Eschenbach angehörig, war vor Kurzem im Trainingslager des Nationalteams erkrankt und dadurch gezwungen worden, eine Trainingspause einzulegen.

Entsprechend fokussierte sie sich zunächst darauf, einen guten Rhythmus zu finden, ehe sie in der zweiten Rennhälfte mutiger zu Werke ging. Sie kämpfte sich sogar bis auf Rang 5 vor, musste diesen im Schlussprint aber der Deutschen Ronja Eibl überlassen. Dennoch zeigte sich Züger sehr zufrieden mit dem erreichten Resultat: «Ich hätte nicht gedacht, dass ich nach meiner Erkrankung so ein gutes Rennen nach Hause fahre.» (pd/lz)

FCRJ hat keine Angst vor Nyonnais

Mit Stade Nyonnais empfängt der FC Rapperswil-Jona diesen Mittwoch den Tabellenzweiten der Promotion League. Eine schwierige Aufgabe, doch sein Team gehe diese mit einem guten Gefühl an, sagt Trainer David Sesa.

Nach drei Siegen in Serie sind die Aufstiegschancen des FCRJ wieder intakt. Bei immer noch vier Zählern Rückstand auf den zweiten Aufstiegs- wie auch den Barrageplatz ist jedoch klar, dass weiterhin fleissig gepunktet werden muss. «Logisch, und genau das ist unser Ziel: In den letzten sechs Partien so viele Punkte wie möglich sammeln», sagt FCRJ-Trainer David Sesa.

Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich den Rosenstädtern heute Mittwoch im heimischen Grünfeld-Stadion (Anpfiff 19.30 Uhr). Es wartet jedoch die wohl schwierigste Aufgabe, die man aktuell in der dritthöchsten Schweizer Liga haben kann. Mit Stade Nyonnais gastiert der Tabellenzweite am Obersee, der erste Aufstiegsanwärter (Leader Luzern U21 ist als Nachwuchsteam nicht aufstiegsberechtigt), die (zusammen mit Brühl) erfolg-

reichste Mannschaft in diesem Jahr. 21 von 24 möglichen Zählern hat Nyonnais seit der Winterpause geholt (der FCRJ 15 von 27).

Es braucht auch Wettkampfglück

«Nyonnais ist ein starker Gegner, hat sich im Winter gut verstärkt, verfügte schon davor über eine sehr gute Mannschaft. Eine mit Qualität, mit Breite, mit Erfahrung», zollt Sesa dem Gegner Respekt. «Aber», schickt er hinterher, «wir müssen uns sicher nicht verstecken. Wir haben auch viel Qualität in der Mannschaft. Und unsere Wintertransfers entfalten immer mehr Wirkung. Und dass wir auch Spitzenteam schlagen können, haben wir in dieser Saison ja gezeigt», sagt Sesa und nennt zwei Stichworte. Das eine heisst Nyonnais; der FCRJ gewann das Hinrundenspiel Mitte Oktober auswärts gleich

mit 4:0. Das andere Cham; nicht wegen des Sieges im Hin-, sondern jenem im Rückspiel, diesem 2:0-Heimerfolg Anfang April, der für die Zentralschweizer, die Mitte März Stade Nyon-

nais besagte drei Verlustpunkte zugefügt hatte, die erste Niederlage im laufenden Jahr bedeutete.

In Kombination mit dem zuletzt gezeigten Aufwärtstrend kann der FCRJ nun also mit einem guten Gefühl gegen Nyonnais antreten. «Ja, das können wir», sagt Sesa. Zugleich mahnt er vor Euphorie. So ausgeglichen wie diese Liga sei, brauche es immer auch das nötige Quäntchen Wettkampfglück. Auch ihre letzten sechs Partien zeugten davon. «Zuerst verloren wir dreimal, dann gewannen wir dreimal. Dabei hätte in fast jeder Partie das Resultat auch andersherum herauskommen können.» Der FCRJ hat sich zuletzt also nicht gesteigert? «Doch, schon», betont Sesa, «das Team hat eine starke Reaktion auf die Niederlagenserie gezeigt.» Nun gelte es, konstant auf ganz hohem Niveau weiterzufahren. (su)



«Nyonnais ist ein starker Gegner. Aber wir müssen uns nicht verstecken.»

David Sesa

Trainer FC Rapperswil-Jona